

Letzte Etappe der Sanierung wird in Angriff genommen

Noch knapp drei Monate müssen Steinerinnen und Steiner auf der Herrengasse mit Einschränkungen rechnen.

Erhard Gick

Mustergültig terminiert konnte am Mittwoch die zweite Etappe der Sanierung der Steiner Herrengasse abgeschlossen werden. Noch ist das Sanierungsprojekt aber nicht auf der Zielgeraden. Am Montag fahren erneut die Bagger auf.

Ab dem 3. Juni startet die dritte Etappe der aufwendigen Sanierung der Herrengasse, die mitten durchs Dorf führt. Diese Etappe dauert drei Monate und endet am 31. August. Konkret werden die Bauarbeiten vom Dorfplatz, Höhe «Wolkenkratzer» und ehemaliges Gasthaus Rössli, bis und mit Dorfbrücke in Angriff genommen.

«Der Verkehr für Autos wird im einspurigen Gegenverkehr mit Lichtsignalanlagen durch den Baustellenbereich geführt.

Die Durchfahrt für den Schwerverkehr ist nicht möglich», sagt der zuständige Projektleiter des Bezirks Schwyz, Andreas Baumgartner. Das bedeutet, der Bereich westlich der Steiner Aa muss von Goldau her angefahren werden. Anlieferungen östlich der Steiner Aa sind nur aus Richtung Seewen möglich.

Zwei zwingende Vollsperrungen

Innerhalb der Sanierungsarbeiten werden die Bushaltestellen auf die Dorfbrücke verlegt und neu gebaut. Danach ist ein hindernisfreier Zustieg zu den Bussen der Auto AG Schwyz möglich. Von Montag, 17. Juni, bis und



Am Montag wird in Steinen im Abschnitt «Rössli» (im Bild rechts) Dorfplatz bis Dorfbrücke mit der dritten Sanierungsetappe begonnen.

Bild: Erhard Gick

mit Sonntag, 30. Juni (Sanierungsarbeiten an der Brücke), und von Montag, 5. August, bis und mit Sonntag, 11. August (Einbau Belag), wird es zu zwei Vollsperrungen kommen. «Dabei ist die Fahrt über die Dorfbrücke auch für den Personenwagenverkehr nicht mög-

lich», hält Andreas Baumgartner weiter fest.

Wie der Bezirk Schwyz als Strassenbesitzer und Bauherr weiter mitteilt, wird der Transit- und Schwerverkehr aufgrund der Vollsperrung und der bestehenden Höhenbeschränkungen

über Lauerz (Autobahn) umgeleitet. Da zudem mit erheblichen Wartezeiten bei der Umfahrung gerechnet werden muss, wird empfohlen, bei der Anfahrt aus Richtung Seewen oder Goldau die Vollsperrung grossräumig über die Autobahn zu umfahren.